**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 6 (1899)

Heft: 3

**Artikel:** Lehrer, bete für deine Kinder!

Autor: A.B.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-526387

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Pehrer, bete für deine Kinder!

21. B., Reallehrer.

Es ist ein gotteslästerliches Unterfangen von manch ungläubigem Bädagogen, Christus, den oberften Erzieher der Menschheit, versteckt oder offen aus der Schule zu entfernen und dafür einen "unruhigen" Rousseau oder Pestalozzi als Vorbild der Lehrer hinzustellen. Wie mancher "Bebildete" merkt diese gottlose Absicht nicht oder "will" fie nicht merken. "Sie haben Augen und sehen nicht." (Hl. Schr.) "Sie suchen nicht Chrifti, sondern den eigenen Vorteil." (Bl. Schrift). Je gewaltiger aber die tötlichen Sturme des Unglaubens gegen die driftlichen Lehrervereine anstürmen, um so öfter und entschiedener wiederholt der gut unterrichtete driftliche Lehrer das Bekenntnis: "Einer ist unfer Lehrer, Chriftus" (Math. 23, 10). "In Ihm find alle Schäte der Wiffen. schaft und Weisheit verborgen (Rol. 2, 3.) Er hat uns ein Beispiel gegeben, er ift unfer Weg, unfere Wahrheit, unfer Leben." Was muffen wir also werden, wir Lehrer? Nachfolger Jesu Christi. Wir muffen, wie Paulus fagt, "Chriftum anziehen". Lehrer, Chriftum follt ihr anziehen, Chrifto ähnlich werden. "Wenn jemand den Geift Chrifti nicht hat, so ist er nicht fein," schreibt Baulus. Wenn wir aber Chrifti Geift haben, muffen wir auch beten für unfere Schuler, wie Chriftus für uns, seine Junger und Schüler, betete. Denn Chriftus durchwachte ganze Nachte im Gebete; er betete bei allen wichtigen Geschäften, bei der Auswahl der Apostel, vor seinem heiligen Leiden; er lebt sogar, wie der Apostel sagt, im himmel als unser hoherpriefter, um allzeit für uns, feine Schuler, zu beten. Wenn wir, Lehrer, nicht beten, haben wir keine Aehnlichkeit mit Christus, sind wir keine wahren Nachfolger Möchten doch alle Erzieher das einsehen, bevor fie auf dem Sterbebett feufzen: "Ich habe mich und andere ins Berderben gefturzt, weil ich vom Gebete abgelaffen."

Ein (Lehrer) soll zu Gott an jedem Tage beten: Huckert, lehre mich bein Amt beim Kinde recht vertreten! (Rückert).

Wie beschännend ift auch für manchen "katholischen" Erzieher das Wort des protestantischen Schuldirektors Pfeifer in Sachsen: "O glücklich das Kind, für das der Lehrer betende Sande aufhebt! Glücklich auch der Lehrer, der für seine Kinder beten fann! - - Denn nur der Meifter im Gebet für seine Rinder wird auch zum Meifter im Bebet mit feinen Rindern! - Bete nicht nur mit deinen Rindern zu Anfang und Schluß des Unterrichtes; bete auch für fie! Schließe fie ein in dein Morgen = und Abendgebet! (Empfehle fie in jeder hl. Meffe dem göttlichen Rinderfreund. D. Ginfor.) Bete für die sittlich Bedrängten (und fittlich Gefährdeten, beren Bahl, bei den heutigen Verhältniffen der ein sichtige Erzieher schaudernd wach sen fieht. D. Einfor.) und trage ihre Ramen vor Gott, wie Chriftus für feinen Betrus betete!" . . Rannft du für deine Rinder beten, fo bift eine Macht geworden in ihrem Leben, ein Bollwerk ihres Glückes! O daß du es seiest! "Lehrer, wenn du für deine Schulkinder nicht betest, vernachläffiast du eine wichtige, christliche Lebenspflicht!